



MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

NFP MARKETING UND DISTRIBUTION™ PRÄSENTIERT EINE MOSKUS FILM PRODUKTION MAGNUS VON BENJAMIN REE IN ZUSAMMENARBEIT MIT VGTV, MAIN ISLAND PRODUCTION UND NORDISK FILM
MIT MAGNUS CARLSEN, HENRIK CARLSEN, GARRI KASPAROV UND VISWANATHAN ANAND KAMERA MAGNUS FLATO, ØYVIND ASBJØRNSEN UND BENJAMIN REE SCHNITT MARTIN STOLTZ UND PERRY ERIKSEN TON FREDRIC VOGEL
MUSIK UND HELMERSSON AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN ØYVIND ASBJØRNSEN UND AAGE AABERGE BUCH LINN-JEANETTE KYED UND BENJAMIN REE PRODUZENT SIGURD MIKAL KAROLUSSEN REGIE BENJAMIN REE



/Magnus.DerFilm www.magnus-derfilm.de



präsentieren

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

ein Film von
Benjamin Ree

Eine Produktion von
Moskus Film AS

Produzent
Sigurd Mikal Karoliussen

KINOSTART: Herbst 2016

NFP MARKETING UND DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE MOSKUS FILM PRODUKTION MAGNUS VON BENJAMIN REE IN ZUSAMMENARBEIT MIT VGTV, MAIN ISLAND PRODUCTION UND NORDISK FILM
MIT MAGNUS CARLSEN, HENRIK CARLSEN, GARRI KASPAROV UND VISWANATHAN ANAND KAMERA MAGNUS FLATO, ØYVIND ASBJØRNSEN UND BENJAMIN REE SCHNITT MARTIN STOLTZ UND PERRY ERIKSEN TON FREDRIC VOGEL
MUSIK UNO HELMERSSON AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN ØYVIND ASBJØRNSEN UND AAGE AABERGE BUCH LINN-JEANETHE KYED UND BENJAMIN REE PRODUZENT SIGURD MIKAL KAROLIUSSEN REGIE BENJAMIN REE



[/Magnus.DerFilm](#) www.magnus-derfilm.de



im Verleih von

NFP marketing & distribution*

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

INHALT

KONTAKT	4
STAB	5
TECHNISCHE DATEN	5
PRESSENOTIZ	6
INHALT	7
WERDEGANG MAGNUS CARLSEN	9
DIE SCHACHWELTMEISTERSCHAFT 2016 – DAS DUELL DER MITZWANZIGER	10
INTERVIEWAUSZUG: MAGNUS CARLSEN FÜR DIE ZEIT	11
ÜBER DEN REGISSEUR	12
FINDING DIAMONDS IN THE DARK – NFP SUBMARINE DOKS	13

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

VERLEIH

NFP marketing & distribution*

Kantstraße 54
10627 Berlin

Tel. 030 232554-213
Fax 030 232554-219
md@NFP.de | www.NFP.de

VERTRIEB

Filmwelt Verleihagentur GmbH

Rheinstrasse 24
80803 München

Tel. 089 277752-17
Fax 089 277752-11
info@filmweltverleih.de | www.filmweltverleih.de

PRESSEBETREUUNG

filmcontact

Kastanienallee 79
10435 Berlin

Tel.: 030 279 08-700
Fax: 030 2709 08-795
info@filmcontact.de

Presseinformationen und Bildmaterial stehen online für Sie bereit unter
www.filmpresskit.de

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

STAB

Regie	Benjamin Ree
Protagonisten	Magnus Carlsen, Garry Kasparov, Viswanathan Anand
Drehbuchautoren	Linn-Jeanethe Kyed, Benjamin Ree
Produzent	Sigurd Mikal Karoliussen
Produktionsleitung	Øyvind Asbjørnsen, Aage Aaberge
Produktionsfirma	Moskus Film
(Ko-)Produzenten	VGTV, Main Island Production, Nordisk Film
Kamera	Magnus Flåto, Benjamin Ree, Øyvind Asbjørnsen
Schnitt	Perry Eriksen, Martin Stoltz
Komponist	Uno Helmersson
Tongestaltung	Fredric Vogel

TECHNISCHE DATEN

Herstellungsland / -jahr	Norwegen / 2015
Laufzeit	76 Minuten
Format	1:1,85
Ton	5.1
Sprache	englisch, norwegisch mit dt. Untertiteln / Voice-over

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

PRESSENOTIZ

Im Alter von 13 Jahren trifft ein schüchterner Junge aus Norwegen eine Entscheidung: Eines Tages wird er der beste Schachspieler der Welt sein!

Der Dokumentarfilm MAGNUS zeigt den rasanten und einzigartigen Aufstieg des heute 25-jährigen Magnus Carlsen, bekannt als der „Mozart des Schachs“. Dabei gewähren dem Zuschauer erstmals veröffentlichte Archivbilder und private Aufnahmen Einblicke in die Gedankenwelt eines modernen Genies. Angefangen bei seiner Kindheit begleiten wir Magnus Carlsen auf seinem ungewöhnlichen Weg an die Spitze der Schachwelt, einem Weg, geprägt von persönlichen Opfern, außerordentlichen Freundschaften und einer fürsorglichen Familie.

Regisseur Benjamin Ree erzählt eine Coming-of-Age-Geschichte, die inspiriert und nicht nur Schach-Fans in ihren Bann zieht.

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

INHALT

Bereits als kleiner Junge unterscheidet sich Magnus Carlsen stark von seinen gleichaltrigen Klassenkameraden – gedankenverloren verbringt er viel Zeit alleine. Seine Eltern Henrik und Sigrun sorgen sich, bemerken allerdings schnell sein selektives Gedächtnis und starkes Interesse an Zahlen. Als sein Vater dem Fünfjährigen alle Regeln des Schachs beibringt, zeigt Magnus schnell sein außergewöhnliches Talent.

Mit bereits 13 Jahren erlangt Magnus den Großmeistertitel, den „schwarzen Gürtel“ des Denksports. Magnus' Vater, selbst leidenschaftlicher Schachspieler, weigert sich, seinem Sohn starre Lernmethoden aufzuzwingen und lässt ihm weiterhin seine spielerische Art. Magnus' Neugier und Faszination für Schach wird somit ausgebaut und seine fabelhafte Intuition gestärkt.

Magnus' erstaunlicher Aufstieg im Schach hat jedoch seinen Preis: In der Schule wird er gemobbt und isoliert. Auf seinem ungewöhnlichen Weg zum Erfolg gibt ihm aber vor allem seine Familie immer wieder Halt.

Der erste Höhepunkt seiner Karriere ist das Turnier gegen die russische Schachlegende und ehemaligen Weltmeister Garry Kasparov – Magnus ist zu diesem Zeitpunkt 13 Jahre. Nur mit Mühe kann sich der Champion halten und Magnus schafft es, Kasparov innerhalb der ersten Partien zu einem Remis zu zwingen. Das Bild des kleinen Jungen, der dem weltbesten Spieler bei einem Turnier auf Augenhöhe begegnet, geht um die Welt.

Für Magnus steht nach diesem schicksalhaften Spiel fest: Er wird die Schachkrone erreichen!

10 Jahre später nimmt Magnus am Qualifikationsturnier um den Titelkampf für die Weltmeisterschaft teil. Nachdem er ein entscheidendes Spiel im fortgeschrittenen Turnier verliert, stellt Magnus fest, dass er sich nicht auf seine Intuition verlassen kann. Unter großem Druck, seine und die Erwartungen der Welt zu erfüllen, isoliert er sich im Kampf gegen seine inneren Dämonen. Mit ein bisschen Glück gewinnt er dennoch knapp den Wettkampf und qualifiziert sich für die Schachweltmeisterschaft – die Chance, endlich seinen Kindheitstraum zu verwirklichen.

Einige Monate später macht sich Magnus bereit für den Titelkampf. Sein Gegner, der fünffache Weltmeister Viswanathan Anand aus Indien, verwendet die besten Programme der Welt, um sich auf Wettkämpfe vorzubereiten. Magnus hingegen versucht, Computer so weit es geht zu vermeiden und eigenständig zu denken.

Mehrere zehn Millionen Menschen verfolgen das Weltmeisterschaftsspiel, welches in Chennai, Anands Heimatort, stattfindet. In den ersten Runden der insgesamt 12 Spielpartien behält der Champion die volle Kontrolle, während Magnus Probleme hat, dem hohen Druck standzuhalten. Anand ist 20 Jahre älter und Weltmeisterschaftsveteran.

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

Nach dem vierten Spiel trifft Magnus an einem freien Tag seine Familie. Sie spielen Karten und singen zu altbekannten norwegischen Liedern. Am nächsten Tag und mit neuer Energie zeigt Magnus alles, was in ihm steckt: Er spielt kreatives Schach, wie man es zuvor noch nicht gesehen hat und gewinnt dadurch als Zweitjüngster in der Geschichte des Schachs die Weltmeisterschaft.

MAGNUS ist die Geschichte eines Jungen, der die Welt erobert – ein einzigartiger Einblick in die Gedanken eines Genies auf seinem Weg zu Größe.

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

WERDEGANG MAGNUS CARLSEN

- 1990 Magnus Carlsen wird in Tønsberg in Norwegen geboren.
- 2004 Als zweitjüngster Spieler der Geschichte erringt er im Alter von 13 Jahren den Großmeistertitel.
- 2007 Im Dezember steht er im Halbfinale des Welpokals des Internationalen Schachverbands FIDE. Damit qualifiziert er sich für den FIDE Grand Prix 2008 – 2010.
- 2008 Beim Schnellschachturnier belegt Carlsen hinter Weltmeister Viswanathan Anand den zweiten Platz.
- 2009 Magnus erhält erstmalig den Schach-Oscar, die höchste Auszeichnung im Schach.
- 2010 Im Januar belegt er als bislang jüngster Spieler aller Zeiten den 1. Platz der Weltrangliste. Seine Elo-Zahl, das Wertungssystem, in dem die Spielstärke von Schachspielern gemessen wird, lag bei 2810. (Bei Gelegenheitsspieler liegt die Elo-Zahl durchschnittlich bei 1000 – 1199)
- 2012 Bei der Schnell- und Blitzschachweltmeisterschaft in Kasachstan wird Magnus Carlsen sowohl im Schnellschach als auch im Blitzschach Vize-Weltmeister.
- 2013 Im April siegt er beim Kandidatenturnier in London und ist damit als Herausforderer von Titelverteidiger Anand für die Schachweltmeisterschaft 2013 qualifiziert. Wenige Tage vor seinem 23. Geburtstag wird Carlsen Weltmeister.
- 2013 Die TIME kürt Magnus zu den 100 einflussreichsten Personen der Welt.
- 2014 Beim Weltmeisterschaftskampf in Sotschi verteidigt Carlsen seinen Titel. Sein Gegner ist wieder Viswanathan Anand.
- 2015 Bei der Schnellschachweltmeisterschaft in Berlin gewinnt Magnus erneut den Titel.
- 2016 Im November 2016 wird Magnus Carlsen seinen Titel auf der Schachweltmeisterschaft in New York verteidigen und für den Höchstpreis von 1 Million Dollar antreten.

(Quellen: <http://www.handelsblatt.com>, <https://de.wikipedia.org>, <http://magnuscarlsen.com/about>)

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

DIE SCHACHWELTMEISTERSCHAFT 2016 – DAS DUELL DER MITZWANZIGER

Der Titel 'Schachweltmeister' wird in der Regel nach einem vorausgehenden Qualifikationsturnier, dem sogenannten Kandidatenturnier, vergeben und ist die höchste Auszeichnung im Schachspiel.

Magnus Carlsen wird noch in diesem Jahr seinen Titel als Schachweltmeister verteidigen. Seine beiden bisherigen Duelle absolvierte er gegen den indischen Routinier Viswanathan Anand. Nun bekommt er einen neuen Herausforderer, den Russen Sergej Karjakin, der sich beim diesjährigen hochkarätig besetzten Kandidatenturnier in Moskau erstmals für ein WM-Duell qualifizierte.

Sergej Karjakin ist wie Carlsen im Jahr 1990 geboren und stammt aus der Ukraine, spielt seit 2009 allerdings für Russland. Die WM-Finalisten teilen einen ähnlichen Werdegang – sie machten beide schon sehr früh mit ihrem Talent auf sich aufmerksam. Karjakin wurde bereits mit 12 Jahren und 7 Monaten Großmeister und hält damit den Rekord als jüngster Schach-Großmeister aller Zeiten. Drittgüngster Großmeister der Geschichte ist Carlsen, der sich den Titel mit 13 Jahren und 4 Monaten erkämpfte. Lange ging es für Karjakin aufwärts, doch anders als bei Carlsen schien ihm der absolute Durchbruch verwehrt zu bleiben. Beim Kandidatenturnier in Moskau war Karjakin der Teilnehmer mit der zweit-schlechtesten Weltranglistenplatzierung. Kaum jemand sah ihn als Favorit, einer aber stufte ihn hoch ein: Carlsen, der Weltmeister selbst. Und er sollte Recht behalten.

Karjakin bewies beim Kandidatenturnier vor allem seine sportlichen Fähigkeiten. Sein Spielstil ähnelt dem von Magnus Carlsen: Beide legen weniger Wert auf die Eröffnung und Spielvorbereitung, vertrauen aber auf ihre genialen Kombinationsfähigkeiten. Das anstehende WM-Duell verspricht deshalb ein Spektakel zu werden, wobei Carlsen der große Favorit ist.

Die diesjährige Weltmeisterschaft wird vom 11. bis 30. November in New York stattfinden. Das Match wird über 12 Partien mit einem Mindestpreisfonds von 1 Millionen Dollar ausgetragen.

(Quellen: faz.net, chessbase.com, welt.de, spiegel.de, n-tv.de, sueddeutsche.de)

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

INTERVIEWAUSZUG

MAGNUS CARLSEN FÜR DIE ZEIT VOM 18.02.2016:

„SCHACH MACHT DIE WELT ZU EINEM KLÜGEREN ORT“

ZEIT ONLINE: Sie sind Weltmeister seit 2013 und Weltranglistenerster seit dem Juli 2011. Was motiviert Sie noch?

Carlsen: Meine Motivation ist es, zu lernen. Ich spüre, dass es im Schach noch viele Dinge gibt, die ich nicht kenne. Ob das mein Spiel verbessern wird, weiß ich nicht, aber meine Neugierde ist noch sehr groß.

ZEIT ONLINE: Gute Spieler langweilt Schach gelegentlich. Es kommt ihnen vor, als ob sie alles schon gesehen hätten. Sie vermissen die Spannung. Geht Ihnen das je so?

Carlsen: Normalerweise nicht, aber nach einer Niederlage kann es schon ziemlich düster sein. Dann frage ich mich manchmal, was mache ich hier, warum bin ich auf diesem verrückten Turnier? Aber nach ein paar Stunden schaue ich nach vorn, um mich in der nächsten Partie zu revanchieren.

ZEIT ONLINE: Sind Sie in der Lage, mal ein paar Tage oder Wochen frei zu nehmen – ohne Schach zu spielen, Partien anzusehen, Stellungen zu analysieren?

Carlsen: Ja, aber nicht sehr oft. Ich treibe gerne Sport, hänge mit Freunden ab und solche Sachen, aber Schach lauert fast immer hinten im Kopf irgendwo.

ZEIT ONLINE: Was hat sie am Schach ursprünglich fasziniert, und was fasziniert Sie heute?

Carlsen: Mich haben immer die Strukturen fasziniert, die sich auf dem Brett entwickeln. Schach ist einfach zu lernen, aber unmöglich perfekt zu beherrschen.

ZEIT ONLINE: Was war Ihr glücklichster Moment im Schach?

Carlsen: Als ich die norwegische Meisterschaft für Kinder unter zehn im Jahr 2000 gewonnen habe. Das Gefühl werde ich nie vergessen.

ZEIT ONLINE: Erzählen Sie uns von ihrer Agenda. Als Weltmeister können Sie die Zukunft des Spiels stärker beeinflussen als irgendjemand sonst.

Carlsen: Ich hoffe, dass ich mehr Leute motivieren kann, Schach zu ihrem Hobby zu machen, besonders Kinder. Mit meiner Firma Play Magnus arbeiten wir daran, Schach als Werkzeug einzusetzen, um die Welt zu einem klügeren Ort zu machen.

ZEIT ONLINE: Wo sehen Sie wachsendes Interesse am Schach?

Carlsen: Indien und China liegen vorn in der Entwicklung, und sie haben eine unglaubliche Menge an Talenten. Sie dominieren die Jugendmeisterschaften. Unter Kindern ist Schach fast überall auf der Welt sehr populär. Es gefällt mir, all die Schachkurse zu sehen, die an den Schulen eingerichtet werden.

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

ÜBER DEN REGISSEUR

Benjamin Ree ist ein norwegischer Dokumentarfilmemacher. Er studierte Journalismus an der Hochschule Oslo und arbeitete im Anschluss für Reuters und frei für die BBC. Später begann er, preisgekrönte Kurzdokumentarfilme zu drehen, welche auf dem internationalen Dokumentarfilmfestival in Amsterdam und auf dem Chicago International Children's Film Festival Premiere feierten. Momentan arbeitet er als Koproduzent für VGTV.

MAGNUS ist das Porträt des weltbesten Schachspielers Magnus Carlsen und Rees erster Dokumentarfilm in Spielfilmlänge.

Im April 2016 feierte MAGNUS auf dem Tribeca Filmfestival in New York Weltpremiere.

ANMERKUNG DES REGISSEURS

„Schach wird als Prüfstein des Intellekts betrachtet, der ultimative Kampf der Köpfe. Magnus Carlsen wurde innerhalb der letzten 15 Jahre zum bestplatziertesten Spieler aller Zeiten. Mich fasziniert, dass niemand zu verstehen scheint, wie Magnus Carlsen so gut werden konnte - nicht einmal er selbst! Er hat sich das Spiel auf eine komplett andere Art und Weise als die erfolgreichsten Schachspieler in der Geschichte angeeignet. Anstelle von Disziplin und Struktur wird er von einer spielerischen Art und Neugier getrieben. Ich wollte verstehen, wie Magnus Geist funktioniert und dabei auch herausfinden, wer er auf einer tieferen menschlichen Ebene ist.“ Benjamin Ree, Regisseur

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS

FINDING DIAMONDS IN THE DARK

NFP SUBMARINE DOKS bringt Dokumentarfilme aus aller Welt nach Deutschland, ins Kino, auf Video, zum Abruf ‚On Demand‘ oder ins TV.

Dokumentarfilme, die in jeder Hinsicht außergewöhnlich sind. Die die besonders faszinierenden, geheimnisvollen oder brisanten Facetten unserer Welt beleuchten.

Engagierte Filme, die uns herausfordern, hinzusehen und Stellung zu beziehen, wie DIE YES MEN: JETZT WIRD'S PERSÖNLICH, IRAQI ODYSSEY, HOW TO CHANGE THE WORLD, BLACKFISH, THE UNKNOWN KNOWN, CHASING ICE.

Filme, die den Blick auf besondere kulturelle Phänomene richten (AN DEN UFERN DER HEILIGEN FLÜSSE oder DIE THOMANER), die herausragende Künstler vorstellen (WOODY ALLEN: A DOCUMENTARY, NAS: TIME IS ILLMATIC, BEWARE OF MR BAKER, FINDING VIVIAN MAIER, ALTMAN, PEGGY GUGGENHEIM: EIN LEBEN FÜR DIE KUNST) oder die einen filmischen Zugang zu anderen künstlerischen Disziplinen eröffnen (DIOR UND ICH, PINA, STATION TO STATION, MARINA ABRAMOVIC: THE ARTIST IS PRESENT, DAS SALZ DER ERDE, THE HUMAN SCALE oder KATHEDRALEN DER KULTUR).

Dabei immer Filme, die begeistern, überraschen, uns zu denken geben, und die – hoffentlich – etwas verändern.

Wir freuen uns, mit Submarine Entertainment New York einen Partner gefunden zu haben, mit dem wir gemeinsam das Label NFP SUBMARINE DOKS gegründet haben und Ihnen künftig spannende Kino-Unterhaltung zur Verfügung stellen können.

Mehr Informationen unter www.nfp-md.de

NFP SUBMARINE DOKS